

4Q09 Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

In den letzten zwei Jahren haben sich sowohl das Marktumfeld als auch das Bankgeschäft grundlegend verändert. Die Credit Suisse hat frühzeitig reagiert und ihre auf das Kundengeschäft ausgerichtete, kapitaleffiziente Strategie umgesetzt. Mit unserem Geschäftsmodell erzielen wir heute stabilere Erträge. Damit ist es uns gelungen, im Jahr 2009 ein sehr gutes Ergebnis zu erzielen. So verzeichneten wir einen Reingewinn von CHF 6,7 Mia., eine Eigenkapitalrendite von 18,3% und Netto-Neugelder von über CHF 44 Mia. Zudem haben wir weitere Marktanteile gewonnen und unsere ausgezeichnete Kapitalbasis gefestigt. Die Kernkapitalquote lag per Ende 2009 bei 16,3%.

Unser Geschäftsmodell erwies sich im vierten Quartal 2009 als widerstandsfähig, trotz eines deutlichen Rückgangs der Handelsaktivitäten im November und Dezember. Wir erzielten einen Reingewinn von CHF 0,8 Mia., eine Eigenkapitalrendite von 8,3% und Netto-Neugelder von CHF 12,5 Mia.

Das Ergebnis des vierten Quartals 2009 wurde belastet durch negative Marktwertanpassungen auf dem Fremdkapital der Credit Suisse von CHF 0,3 Mia. (vor Steuern) aufgrund geringerer Risikoprämien auf dem Fremdkapital der Credit Suisse. Zudem schlug der Vergleich in Höhe von CHF 0,5 Mia. (vor Steuern) mit den US-Behörden im Zusammenhang mit USD-Zahlungen und weiteren Geschäftstätigkeiten mit Parteien, die von US-Wirtschaftssanktionen betroffen sind, negativ zu Buche. Ohne diese Sondereffekte betragen der Reingewinn (nach Steuern) CHF 1,4 Mia. und die Eigenkapitalrendite 14,6%.

Ergebnis der Geschäftsbereiche

Unser Private Banking zeigte sich in einer Zeit tief greifender struktureller Veränderungen im Markt überlegen. Die Netto-Zuflüsse von Kundengeldern waren in den meisten Geschäftsbereichen hoch und beliefen sich auf CHF 12,0 Mia., exklusive Netto-Abflüsse von CHF 5,6 Mia. im Zusammenhang mit der Steueramnestie in Italien. Dies resultierte in Netto-Neugeldzuflüssen von CHF 6,4 Mia. im Private Banking im vierten Quartal 2009. Im Bereich Wealth Management Clients verzeichneten wir im vierten Quartal 2009 eine solide Bruttomarge von 130 Basispunkten. Die Vermögensverwaltung bleibt ein sehr attraktiver Wachstumsmarkt. Da wir während der Finanzkrise stetig in unser Private-Banking-Geschäft investiert haben, verfügen wir nun über gute Voraussetzungen, um unsere Profitabilität weiter zu steigern, wenn sich die Märkte erholen und die Nachfrage nach umfassenden Lösungen wieder zunimmt. Zudem sind wir dank unserer internatio-



Hans-Ulrich Doerig, Präsident des Verwaltungsrats (links)
Brady W. Dougan, Chief Executive Officer

nalen Präsenz und unseres integrierten Geschäftsmodells in einer guten Ausgangslage, um unser Geschäft weiter auszubauen und zusätzliche Marktanteile zu gewinnen.

Im Investment Banking profitieren wir weiterhin von den strategischen Massnahmen, mit denen wir Ende 2008 unser Investment Banking auf das veränderte Branchenumfeld ausgerichtet haben. Wir erzielten im vierten Quartal 2009 ein sehr gutes Ergebnis in unserem Emissions- und Beratungsgeschäft und ein gutes Ergebnis bei Cash Equities und Prime Services. Die Marktanteile konnten wir bei den meisten Produkten und in den meisten Regionen halten oder erhöhen. Erfreulich sind auch unser rekordhoher Vorsteuergewinn und Nettoertrag für das Gesamtjahr 2009.

Im Asset Management sind wir dank unserer strategischen Massnahmen auf dem richtigen Weg. Besonders ermutigend sind die hohen Netto-Neugeldzuflüsse von CHF 4,1 Mia. sowie das verbesserte operative Ergebnis und die guten Nettoerträge im vierten Quartal 2009.

Unsere Kunden profitieren vom umfassenden Know-how und der breiten Angebotspalette der Credit Suisse. Die Erträge aus divisionsübergreifenden Aktivitäten beliefen sich 2009 auf CHF 5,2 Mia. und im vierten Quartal auf rekordhohe CHF 1,6 Mia.

Unser Schweizer Geschäft leistet weiterhin einen grossen und stabilen Beitrag zu unserem Gesamtergebnis. Es steuerte CHF 11,8 Mia. an die im Private Banking 2009 erzielten

Netto-Neugelder von CHF 41,6 Mia. bei. Wir investieren weiterhin in unseren Schweizer Heimmarkt, genau so wie wir weiterhin unsere internationale Präsenz stärken.

Unsere Verantwortung – in der Branche und gegenüber der Gesellschaft

Wir wollen auf verantwortungsvolle Weise zur Wirtschaftserholung beitragen. Deshalb haben wir unsere Kunden dabei unterstützt, in Wachstum zu investieren und schwierige Restrukturierungsphasen und Liquiditätsengpässe zu meistern. Wir sind ein wichtiger Kreditgeber, was durch unsere stabilen Ausleihungen in der Schweiz von CHF 136,7 Mia. belegt wird. Wir führen weiterhin einen intensiven Dialog mit den Aufsichtsbehörden über die Schaffung eines verbesserten Regelwerks für die Finanzbranche. Durch eine international koordinierte Regulierung wird das globale Finanzsystem an Stabilität gewinnen, was für das Wirtschaftswachstum unabdingbar ist.

Unser Geschäft üben wir auf verantwortungsvolle Weise aus und pflegen einen aktiven Dialog mit unseren Anspruchsgruppen. Wir sind uns auch unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, der Umwelt und der Gesellschaft bewusst. Als einer der grössten Arbeitgeber und Ausbilder in der Schweiz hat die Credit Suisse den Willen, die Stellung der Schweiz als Werk- und Finanzplatz zu festigen und das Unternehmertum zu fördern. Mit diesem Ziel vor Augen engagieren wir uns in langfristigen Projekten: Wir wollen weitere 150 Lehrstellen in der Schweiz schaffen und über die nächsten fünf Jahre CHF 30 Mio. in Ausbildungsprogramme von gemeinnützigen Organisationen investieren, welche jungen Menschen bei der Lehrstellesuche und beim Eintritt in das Berufsleben helfen. Zudem stellen wir gemeinsam mit dem Swiss Venture Club den Schweizer KMU und Jungunternehmern Risikokapital in Höhe von insgesamt bis zu CHF 100 Mio. zur Verfügung, insbesondere zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in der Schweiz. Und im Rahmen eines Programms der Dachorganisation der wichtigsten Verbände und Organisationen des schweizerischen Informatik- und Telecomsektors, ICTswitzerland, wollen wir bis zu CHF 10 Mio. in die Berufsbildung im IT-Sektor investieren. Damit sollen bis 2015 in der Schweiz über 1000 neue Lehrstellen im IT-Bereich geschaffen werden. Wir sind der festen Überzeugung, dass solche Investitionen in Arbeitsplätze und Wachstum im Interesse unserer Aktionäre sind.

Darüber hinaus haben wir im Rahmen unserer weltweiten Bildungsinitiative Kindern und Jugendlichen einen besseren Zugang zur Schulbildung ermöglicht. Mit Beiträgen aus unserem Katastrophenhilfe-Fonds haben wir zudem Menschen in Not gezielt Hilfe geleistet, zum Beispiel auch nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti. Angesichts des Notstands in Haiti liess die Credit Suisse dem Amerikanischen und dem Schweizerischen Roten Kreuz eine Sofortspende von USD 1 Million zukommen. Zudem lancierten wir bei unseren Mitarbeitenden eine weltweite Spendensammlung. Bis heute haben

unsere Mitarbeitenden über USD 1 Mio. gespendet. Unser Katastrophenhilfe-Fonds hat die Spenden der Mitarbeitenden um den doppelten Betrag erhöht. Inklusiv unserer Sofortspenden konnten wir unseren Partnern vom Roten Kreuz einen Betrag von über USD 4 Mio. übergeben. Wir evaluieren laufend die Hilfsbedürfnisse und die Möglichkeiten, wie wir wirksam Hilfe leisten können.

Uns ist bewusst, dass es in unserer Branche bei der Vergütungspolitik ein Umdenken braucht. Seit vielen Jahren setzen wir aufgeschobene, aktienbasierte Vergütungsinstrumente ein. 2009 haben wir als erstes Unternehmen bekannt gegeben, wie wir die Richtlinien der G-20 umsetzen. Wir haben eine neue Vergütungsstruktur eingeführt, die das Engagement der Credit Suisse für eine verantwortungsvolle, ausgewogene und leistungsorientierte Vergütungspolitik unterstreicht.

Im Einklang mit der leistungsorientierten Vergütungspolitik erhielten die Mitglieder der Geschäftsleitung per 31. Dezember 2009 keine variable Barvergütung für 2009. Ihre variablen Vergütungen für 2009 werden in aufgeschobenen, langfristigen Instrumenten ausgerichtet und sind von Leistungskriterien über mehrere Jahre abhängig, wodurch die zugeteilten Beträge später wieder reduziert werden können. Die variablen Vergütungen gingen 2009 um 21% zurück gegenüber 2007. Die durchschnittlichen variablen Vergütungen sanken von CHF 180'000 im Jahr 2007 auf CHF 144'000 im Jahr 2009. In der gesamten Bank erfolgten rund 40% der variablen Vergütungen für 2009 in Form von aufgeschobener Vergütung und können bei Nichterfüllung von langfristigen Leistungskriterien später reduziert werden. Zudem erfolgten nahezu 60% der variablen Vergütungen für Managing Directors für 2009 in Form von aufgeschobener Vergütung und sind abhängig von Leistungskriterien, was ebenfalls zu Wertreduktionen führen kann. Im Investment Banking lag das Verhältnis zwischen Vergütung und Ertrag 2009 auf einem historisch tiefen Niveau von 41%. Mit der neuen Struktur bringen wir unsere Wettbewerbsfähigkeit in der Vergütung, die Interessen unserer Aktionäre und die Anliegen von Regulierungsbehörden, Politik und Öffentlichkeit in ein gutes Gleichgewicht. Wir werden uns weiterhin zu einer verantwortungsvollen Vergütungspolitik verpflichten.

Die Credit Suisse setzt alles daran, die höchsten Standards für Integrität sowie aufsichtsrechtliche Regeln einzuhalten. Wie erwähnt, haben wir im vierten Quartal 2009 mit den US-Behörden einen Vergleich erzielt im Zusammenhang mit USD-Zahlungen und weiteren Geschäftstätigkeiten mit Parteien, die von US-Wirtschaftssanktionen betroffen sind. Wir nehmen diese Probleme sehr ernst. Deshalb haben wir unsere Abläufe verbessert und interne Massnahmen ergriffen, die deutlich machen, dass solche Vorkommnisse nicht toleriert werden. Wir sind überzeugt, dass unser Kontrollsystem wirksam ist, sodass wir für unsere Kunden bei all ihren Finanzgeschäften ein vertrauenswürdiger Partner sind.

Ausblick

Wir haben unser Geschäft zu einem frühen Zeitpunkt auf die Herausforderungen in einem neuen Umfeld vorbereitet. In den vergangenen 18 Monaten haben wir unsere auf das Kundengeschäft ausgerichtete, kapitaleffiziente Strategie erfolgreich umgesetzt, wir haben uns aus den meisten Eigenhandelsgeschäften zurückgezogen und Massnahmen ergriffen, um die regulatorischen Anforderungen für Eigen- und Fremdkapital zu erfüllen. Dank unserer vorausschauenden Strategie konnten wir auf die beispiellosen Veränderungen in unserer Branche aus einer starken Position heraus reagieren und sind mit der Umsetzung unserer Ziele auf Kurs. Wir sind überzeugt, dass die Credit Suisse gut aufgestellt ist, um auch dann erfolgreich zu arbeiten, wenn derzeit diskutierte regulatorische Auflagen eingeführt sind.

Wir sind sehr gut ins erste Quartal 2010 gestartet und haben hohe Kundenaktivitäten verzeichnet. Unsere Auftragslage und die Netto-Neugelder sind so gut wie nie seit der Finanzkrise.

Aufgrund unseres integrierten Geschäftsmodells, unserer Marktstärke und unserer Fähigkeit, aus dem operativen Geschäft Kapital zu erwirtschaften, sind wir für 2010 zuversichtlich. Der Verwaltungsrat wird für 2009 eine Bardividende von CHF 2.00 pro Aktie beantragen.

Freundliche Grüsse

Hans-Ulrich Doerig Brady W. Dougan
Februar 2010

Aktionärsinformation: Termine und Quellen

Termine Aktionärsinformation

Resultat des ersten Quartals 2010	Donnerstag, 22. April 2010
Generalversammlung	Freitag, 30. April 2010

Investor Relations

Telefon	+41 44 333 71 49
E-Mail	investor.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/investors

Media Relations

Telefon	+41 844 33 88 44
E-Mail	media.relations@credit-suisse.com
Internet	www.credit-suisse.com/news

Zusätzliche Informationen

Ergebnisse und Finanzinformationen	www.credit-suisse.com/results
Gedruckte Exemplare	Credit Suisse AG Procurement Non-IT Schweiz RSCP 1 / Publikationsversand CH-8070 Zürich Schweiz

US-Aktienregister und Registerführer

ADR-Depotbank	Deutsche Bank
Adresse	Trust Company Americas Credit Suisse, c/o American Stock Transfer & Trust Co. Peck Slip Station P.O.Box 2050 New York, NY 10272 – 2050 Vereinigte Staaten

Anrufe aus den USA und aus Kanada (gebührenfrei)	+1 800 301 3517
Anrufe aus anderen Ländern	+1 718 921 81 37
E-Mail	DB@amstock.com

Schweizer Aktienregister und Registerführer

Adresse	Credit Suisse Group AG Dept. RXS CH-8070 Zürich Schweiz
Telefon	+41 44 332 2660
Fax	+41 44 332 9896

Vorsorglicher Hinweis zu Aussagen über die künftige Entwicklung

Dieser Bericht enthält Aussagen, die Aussagen über die künftige Entwicklung («forward-looking statements») im Sinne des US-Gesetzes zur Reform privater Rechtsstreitigkeiten über Wertpapiere (Private Securities Litigation Reform Act) darstellen. Des Weiteren können wir sowie Dritte in unserem Namen in Zukunft Angaben machen, die Aussagen über künftige Entwicklungen beinhalten. Solche Aussagen über künftige Entwicklungen betreffen insbesondere: unsere Pläne oder Ziele; unsere künftigen wirtschaftlichen Leistungen oder Aussichten; die möglichen Auswirkungen bestimmter Unwägbarkeiten auf unseren künftigen Erfolg; sowie Annahmen, die solchen Aussagen zugrunde liegen. Wörter wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «beabsichtigen» oder «planen» und ähnliche Ausdrücke sollen Aussagen über die künftige Entwicklung kenntlich machen, sind aber nicht das einzige Mittel, um solche Aussagen kenntlich zu machen. Wir beabsichtigen nicht, diese Aussagen über die künftige Entwicklung zu aktualisieren, sofern wir nicht durch anwendbare Wertpapiergesetze dazu verpflichtet sind. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten; und es besteht die Gefahr, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass mehrere wichtige Faktoren dazu führen können, dass die Ergebnisse wesentlich von den Plänen, Zielen, Erwartungen, Einschätzungen und Absichten abweichen, die in solchen Aussagen erwähnt sind. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: die Fähigkeit, eine ausreichende Liquidität aufrechtzuerhalten und auf die Kapitalmärkte zuzugreifen; Schwankungen der Märkte und Zinssätze; die Stärke der Weltwirtschaft im Allgemeinen und die Stärke der Wirtschaft in den Ländern, in denen wir tätig sind, insbesondere das Risiko eines anhaltenden Wirtschaftsabschwungs in den USA oder weltweit im Jahr 2010 und danach; die direkten und indirekten Auswirkungen einer anhaltenden Verschlechterung von Subprime- und anderen Immobilienmärkten; weitere negative Ratingmassnahmen von Ratingagenturen in Bezug auf strukturierte Kreditprodukte oder andere Kreditengagements oder auf Anleiheversicherer; die Fähigkeit von Gegenparteien, ihre Verpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen; die Auswirkungen und Veränderungen haushalts-, währungs-, handels- und steuerpolitischer Massnahmen und von Währungsschwankungen; politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie Krieg, Unruhen oder terroristische Aktivitäten; die Möglichkeit von Devisenkontrollen, Enteignung, Verstaatlichung oder Beschlagnahmung von Vermögen in Ländern, in denen wir tätig sind; betriebliche Faktoren wie Systemausfall, menschliches Versagen oder die nicht ordnungsgemässe Umsetzung von Verfahrensweisen; Massnahmen von Aufsichtsbehörden in Bezug auf unser Geschäft und unsere Praktiken in einem oder mehreren der Länder, in denen wir tätig sind; die Auswirkungen von Änderungen an Gesetzen, Vorschriften oder Rechnungslegungsgrundsätzen oder -praktiken; der Wettbewerb in Regionen oder Geschäftsbereichen, in denen wir tätig sind; die Fähigkeit, qualifiziertes Personal zu halten und zu gewinnen; die Fähigkeit, unsere Reputation zu wahren und unsere Marke zu fördern; die Fähigkeit, unseren Marktanteil zu steigern und unseren Aufwand zu kontrollieren; technologische Veränderungen; die zeitgerechte Entwicklung und Annahme unserer neuen Produkte und Dienstleistungen und der subjektive Gesamtwert dieser Produkte und Dienstleistungen für deren Benutzer; Akquisitionen, einschliesslich der Fähigkeit, akquirierte Unternehmen erfolgreich zu integrieren; sowie Veräusserungen, einschliesslich der Fähigkeit, nicht zum Kernvermögen gehörende Vermögenswerte zu verkaufen; der ungünstige Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Unwägbarkeiten; die Fähigkeit, unsere Kosteneffizienzziele und andere Kostenvorgaben zu erreichen; sowie unser Erfolg bei der Bewältigung der Risiken, mit denen die genannten Faktoren behaftet sind. Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht erschöpfend ist. Bedenken Sie bei der Beurteilung von Aussagen über die künftige Entwicklung sorgfältig die obigen Faktoren und andere Ungewissheiten und Ereignisse sowie die Informationen in unserem Geschäftsbericht, unter IX – Zusätzliche Informationen – Risikofaktoren.

Finanzkennzahlen

	in / Ende			Veränderung in %		in / Ende			Veränderung in %	
	4Q09	3Q09	4Q08	Quartal	Jahr	2009	2008	Jahr		
Reingewinn (in Mio. CHF)										
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn/(-verlust)	793	2 354	(6 024)	(66)	–	6 724	(8 218)	–		
davon aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	793	2 166	(5 486)	(63)	–	6 555	(7 687)	–		
Ergebnis pro Aktie (in CHF)										
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0.59	1.73	(4.87)	(66)	–	5.14	(7.51)	–		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	0.59	1.88	(5.34)	(69)	–	5.28	(8.01)	–		
Verwässertes Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0.56	1.67	(4.87)	(66)	–	5.01	(7.51)	–		
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	0.56	1.81	(5.34)	(69)	–	5.14	(8.01)	–		
Eigenkapitalrendite (in %)										
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite (Jahresbasis)	8.3	25.1	(62.0)	–	–	18.3	(21.1)	–		
Kernergebnis (in Mio. CHF)										
Nettoertrag	6 533	8 917	(1 830)	(27)	–	33 617	11 862	183		
Rückstellung für Kreditrisiken	(40)	53	486	–	–	506	813	(38)		
Total Geschäftsaufwand	5 228	6 244	6 344	(16)	(18)	24 528	23 212	6		
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	1 345	2 620	(8 660)	(49)	–	8 583	(12 163)	–		
Kernergebnis: Kennzahlen der Erfolgsrechnung (in %)										
Aufwand-Ertrags-Verhältnis	80.0	70.0	–	–	–	73.0	195.7	–		
Gewinnmarge vor Steuern	20.6	29.4	–	–	–	25.5	(102.5)	–		
Effektiver Steuersatz	34.3	16.3	36.7	–	–	21.4	37.8	–		
Reingewinnmarge ¹	12.1	26.4	–	–	–	20.0	(69.3)	–		
Verwaltete Vermögen und Netto-Neugelder (in Mia. CHF)										
Verwaltete Vermögen aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	1 229.0	1 225.3	1 106.1	0.3	11.1	1 229.0	1 106.1	11.1		
Netto-Neugelder	12.5	16.7	(12.6)	–	–	44.2	(3.0)	–		
Bilanzdaten (in Mio. CHF)										
Total Aktiven	1 031 427	1 064 208	1 170 350	(3)	(12)	1 031 427	1 170 350	(12)		
Ausleihungen, netto	237 180	242 186	235 797	(2)	1	237 180	235 797	1		
Total Eigenkapital	37 517	38 191	32 302	(2)	16	37 517	32 302	16		
Materielles Eigenkapital ²	27 922	28 520	22 549	(2)	24	27 922	22 549	24		
Buchwert pro ausstehende Aktie (in CHF)										
Buchwert pro Aktie	32.09	32.63	27.75	(2)	16	32.09	27.75	16		
Ausstehende Aktien (in Mio.)										
Ausgegebene Stammaktien	1 185.4	1 185.0	1 184.6	0	0	1 185.4	1 184.6	0		
Eigene Aktien	(16.2)	(14.6)	(20.7)	11	(22)	(16.2)	(20.7)	(22)		
Ausstehende Aktien	1 169.2	1 170.4	1 163.9	0	0	1 169.2	1 163.9	0		
Börsenkapitalisierung										
Börsenkapitalisierung (in Mio. CHF)	60 691	68 137	33 762	(11)	80	60 691	33 762	80		
Börsenkapitalisierung (in Mio. USD)	58 273	65 945	33 478	(12)	74	58 273	33 478	74		
BIZ-Kennzahlen										
Risikogewichtete Aktiven (in Mio. CHF)	221 609	221 983	257 467	0	(14)	221 609	257 467	(14)		
Kernkapitalquote (Tier 1) (in %)	16.3	16.4	13.3	–	–	16.3	13.3	–		
Eigenmittelquote (in %)	20.6	20.9	17.9	–	–	20.6	17.9	–		
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitbasis)										
Anzahl Mitarbeitende	47 600	47 400	47 800	0	0	47 600	47 800	0		

¹ Basiert auf den Aktionären zurechenbaren Beträgen. ² Das materielle Eigenkapital der Aktionäre wird durch Abzug des Goodwills und sonstiger immaterieller Werte vom Total Eigenkapital der Aktionäre berechnet.